

Der Bau der Fortführung des Haupterschließungsstraße in südliche Richtung (Ortsumfahrung Radewell) wird trotz des dringenden Bedarfs und entsprechender Forderungen seitens der an der stark verkehrsbelasteten Radeweller- und Regensburger Straße wohnenden Bürgerinnen und Bürger immer wieder verschoben. Vor diesem Hintergrund frage ich die Stadtverwaltung:

- 1. Wie ist der derzeitige Stand der Vorbereitung?**
- 2. In welcher Höhe belaufen sich die Mittel, welche für die bisherigen Planungen ausgegeben wurden?**
- 3. Welche Aktivitäten seitens der Stadtverwaltung gab und gibt es, Fördermittel für das Vorhaben einzuwerben?**
- 4. Für welchen Zeitraum sieht die Stadtverwaltung die Realisierung des Vorhabens vor?**

Beantwortung der Anfrage:

zu 1.

Im Jahr 2000 wurde eine Vorplanung zur Gewerbestraße Ammendorf/Radewell erarbeitet und abgestimmt. Die darauf bauende Stadtratsvorlage konnte mangels finanzieller Deckung des Vorhabens nicht eingebracht werden.

Für den Abschnitt C.-Irmischer-Straße/Chemiestraße wird zurzeit die Planung auf Grundlage eines Stadtratsbeschlusses von 2002 vorangetrieben, um den Industriepark Ammendorf besser zu erschließen. Die Förderung sollte hier über das kurzfristig aufgelegte Förderprogramm Komminvest erfolgen. Dies erforderte eine schnelle Planung und politische Bestätigung. Ein Gestaltungsbeschluss für diesen 1. Abschnitt der Gewerbestraße Ammendorf/Radewell soll noch vor der Sommerpause herbeigeführt werden.

zu 2.

Für die Vorplanung im Jahr 2000 wurden ca. 430 TDM aufgewendet. Derzeit laufen Planungen für den Bereich Industriepark Ammendorf, die sich auf den Stadtratsbeschluss vom 24.04.2002 „Entwicklung Industriepark Ammendorf/Elektrotermit“ stützen.

zu 3.

Die Verwaltung hat im Rahmen der Vorplanung Vorgespräche zur Förderung des Vorhabens geführt. Auf dieser Grundlage war zum damaligen Zeitpunkt (2000) angedacht, die Ortsumfahrung Radewell als „Gewerbestraße Ammendorf/Radewell“ über GA fördern zu lassen. Da die Stadt die notwendigen Eigenmittel nicht aufbringen konnte, mussten die Planungen sowie die weiteren Verhandlungen zur Förderung der Gesamtmaßnahme vorerst abgebrochen werden.

zu 4.

Das Vorhaben (außer Industriepark) ist in der derzeit vorliegenden mittelfristigen Finanzplanung (2003-2007) der Stadt Halle nicht enthalten. Aufgrund der kritischen Haushaltslage kann leider kein Realisierungstermin benannt werden. Unabhängig davon ist das Vorhaben auch weiterhin als sehr wichtig in der Prioritätenliste enthalten. Die Verwaltung ist um eine baldige Realisierung bemüht.

gez. Eberhard Doege
Beigeordneter

